

fertigen Entwicklung eröffnet. Denn nur so konnte die Nation gerettet werden. Sie sahen deshalb ihre Aufgabe darin, mit den Trümmern der Städte auch die Trümmer des faschistisch-militaristischen Regimes hinwegzuräumen, das die Völker Europas in das blutige Gemetzel gestürzt hatte. Dabei waren sie sich voll der Tatsache bewußt, daß die Entwicklung Deutschlands in größtem Maße von den Entscheidungen der Siegermächte abhing. War doch in der „Deklaration über die Niederlage Deutschlands“, die am 5. Juni 1945 von den vier Großmächten erlassen wurde, ausdrücklich festgelegt: „Deutschland unterwirft sich allen Forderungen, die ihm jetzt oder später auferlegt werden.“

Der totale Krieg hatte zur totalen Niederlage geführt und damit das ganze deutsche Volk auf Gnade und Ungnade den Siegermächten überantwortet. Ich erinnere deshalb so nachdrücklich an diese Tatsache, weil es schon wieder hirnverbrannte deutsche Politikaster gibt, die mit dem Gedanken an einen neuen Krieg spielen, denen die damalige totale Niederlage noch nicht total genug ist und die darum danach streben, das deutsche Volk in eine noch größere Niederlage, das heißt in den völligen Untergang, hineinzutreiben. Wir müssen in unserem Volke die Erinnerung an die totale Niederlage von 1945 wieder lebendig machen, damit es begreift, daß die heutigen Kriegshetzer auf die Auslöschung der deutschen Nation hinsteuern.

Damals, vor drei Jahren, konnten wir in der Tat ausrufen: „Wir sind noch einmal davongekommen!“ Denn die Beschlüsse, die von den Siegermächten auf der Potsdamer Konferenz im Sommer 1945 gemeinsam gefaßt wurden, gingen trotz ihrer schwerwiegenden Bedingungen von der Grundthese aus, die nationale Einheit Deutschlands zu erhalten und dem deutschen Volke die Chance zu geben, sein Leben auf demokratischer Grundlage nezugestalten. Die Beschlüsse über die restlose Vernichtung des Nazismus und Militarismus, der Monopole und der Kriegsindustrie wurden von uns damals aufrichtig begrüßt. Besonders begrüßten wir auch die umfassenden demokratischen Rechte und Freiheiten, die dem deutschen Volke nach dem Potsdamer Abkommen eingeräumt werden sollten.

Wir wußten schon damals, und heute sieht es jeder ganz deutlich, daß wir die den Interessen des deutschen Volkes entsprechenden Beschlüsse der Potsdamer Konferenz einzig dem Einfluß der Sowjetunion, dem Einfluß Stalins zu danken haben, dessen Unterschrift das